

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 107 (2013)

Heft: 10

Rubrik: Mariannes Kolumne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MARIANNES KOLUMNE



Hallo zusammen

Im April 2013 organisierte der Migros-Genossenschafts-Bund für seine Migros-Kunden die 5. Konsumenten-Tagung zum Thema Ernährung. Dies faszinierte mich persönlich natürlich sehr, und darum wollte ich auch dabei sein. Aber wie soll ich die fünf verschiedenen Referenten in einem Saal mit gut über 200 Zuhörern gut verstehen? Da kam mir die Idee mit der Re Speakerin, welche ich schon des Öfteren buchte. Doch dies dünkte mich ziemlich egoistisch, denn vielleicht hat es unter den 200 Zuhörern auch noch andere Betroffene bzw. altersbedingte Schwerhörige, welche sehr dankbar über eine passende Übersetzung sind.

So entschied ich mich, eine Simultandolmetscherin via Pro Audit zu organisieren. Mein damaliger Chef war gleich von Beginn weg von dieser Eingebung begeistert und fand, ich solle doch gleich noch bei „meinen“ Leuten Lobbyarbeit betreiben. Schliesslich ist der Migros-Genossenschafts-Bund sehr daran interessiert, so viele Kunden wie möglich an solch informative Tagungen zu locken. Den Auftrag erfüllte ich selbstverständlich, obwohl ich genau wusste, dass die wenigsten kommen können, da solche Tagungen immer während der Arbeitszeit durchgeführt werden. Darum rechnete ich auch mit mehr altersbedingten schwerhörigen Gästen, sofern überhaupt welche kommen würden. Die Erfahrung zeigt, dass aber genau diese Gruppe sowie die Hörbeeinträchtigten nie an solche Anlässe zugegen sind. Ganz einfach, weil sie praktisch nichts oder zumindest nie alles verstehen. Wer kann fünf verschiedenen Referenten 100% zuhören bzw. ablesen während diese teils mit vielen Fremdwörter um sich schleudern? Auch Hörende bekunden da hie und da ihre Mühe, alles hundertprozentig zu verstehen.

Sobald der Moderator begann, wurde alles fleissig mitgeschrieben, was die meisten Gäste natürlich irritierte. (Der Moderator wurde zwar im Vorfeld gebeten, zu erwähnen, weshalb dort eine zusätzliche Leinwand stehe und warum alles mitgeschrieben werde.) Vielleicht wollte der Moderator einfach mal die Reaktionen abwarten, ehe er erst so nach ca. 10 Minuten erklärte, was der Grund hinter der ganzen Mitschrift war. Das war in meinen Augen übrigens exzellente Lobbyarbeit!

Die Simultandolmetscherin Barbara Jäggi Wicki leistete hervorragende Arbeit, indem sie praktisch alles wortwörtlich nachschrieb. Ihre Mitschrift wurde auf einer separaten Leinwand neben der normalen Saal-Leinwand projiziert. So war es allen Zuhörern möglich, mitzulesen oder sich darauf zu konzentrieren, während auf der normalen Leinwand gerade makabre Schlachtbilder von Stopfgänse (Foie Gras) präsentiert wurden. Ich bin davon überzeugt, dass der eine oder andere Gast geradezu dankbar war, dass man ohne

Grund auf die Simultan-Mitschrift so quasi «wegschauen» konnte ;-) Auch in einer anderen Situation kam diese Simultandolmetscherin gross zur Geltung. Nämlich, als der Gast-Referent Bundesrat Alain Berset referierte. Er war so gütig und versuchte sein bestes Deutsch, damit die Deutschschweizer es auf Anhieb verstehen könnten. Doch genau dort war der Haken, denn sein französischer Akzent war anfänglich (wohl aufgrund der verständlichen Nervosität des Bundesrates) kaum verständlich. Alle hatten ihre grosse Mühe, ihn gut zu verstehen und konnten so auf die Simultandolmetscherin ausweichen. Wie sie dies übrigens meisterte, den Bundesrat so gut zu verstehen, ist mir bis heute ein Rätsel ;-) Doch als sich die Nervosität des Bundesrates gelegt hatte, waren die Zuhörer so langsam imstande, ihn zu verstehen, ohne auf die Leinwand zu schielen.

Später nach Beendigung der Tagung traf ich im Apéro auf meinen Chef, der natürlich wissen wollte, wie diese Erfahrung für mich war. Logischerweise war ich total begeistert, da ich 100% verstand. Sprich, 100% von dem, was die Schriftdolmetscherin verstand und mitgeschrieben hatte. Herrlich, so entspannt an einer solchen Tagung teilzunehmen! Während mein Chef sich nach mir erkundigte, stand die Gastreferentin und Nationalrätin Ruth Humbel bei ihm und hörte dem Gespräch zu. Zuerst meinte sie, ich hätte alles mitgeschrieben und wollte mir schon grosse Komplimente aussprechen, bis ich mich «outete» und sie darüber aufklärte, dass es sich in meinem Fall um eine hörbeeinträchtigte Person handelt, welche von solchen Diensten sehr stark profitieren kann.

Es war für mich persönlich ein wunderschönes Geschenk seitens des MGB, mir an meinem letzten Arbeitstag einen solchen Anlass mit einer Simultandolmetscherin zu bereichern. Es geht ja auch darum, dass Migros Werbung für sich machen kann.

By the way, im Ausland sind solche Anlässe mit Simultandolmetscher und ab und zu auch noch mit Gebärdensprachdolmetscher völlig gang und gäbe. Warum dies also auch nicht hier einführen? Ich hoffe in diesem Kontext, dass diese Aktion meinerseits einen Stein ins Rollen gebracht hat.

Hiermit wünsche ich euch ganz schöne und besinnliche Novemberstage!

Herzliche Grüsse

Marianne Gegeckas
sonos-Vorstandsmitglied
marianne.gegeckas@sonos-info.ch